

100 Kilometer, 200 Schilder

TOURISMUS Mit acht Jahren Vorlauf ist im westlichen Saalekreis ein frisch gekennzeichnetes Wanderwegenetz entstanden. Das Highlight: die Querfurter Acht.

VON ROBERT BRIEST

QUERFURT/MZ - Für Wanderer gibt es bekanntlich kein schlechtes Wetter, allenfalls einen Mangel an passender Funktionskleidung. Das gilt für die Präsentation eines neuen Wanderwegenetzes so aber nicht. Deshalb wick die Stadt Querfurt dafür vor kurzem auch vor dem strömenden Regen ins trockene Rathaus aus. Dort berichtete Bürgermeister Andreas Nette (parteilos) vom langen Weg zu der nun eingeweihten neuen Beschreibung im westlichen Saalekreis.

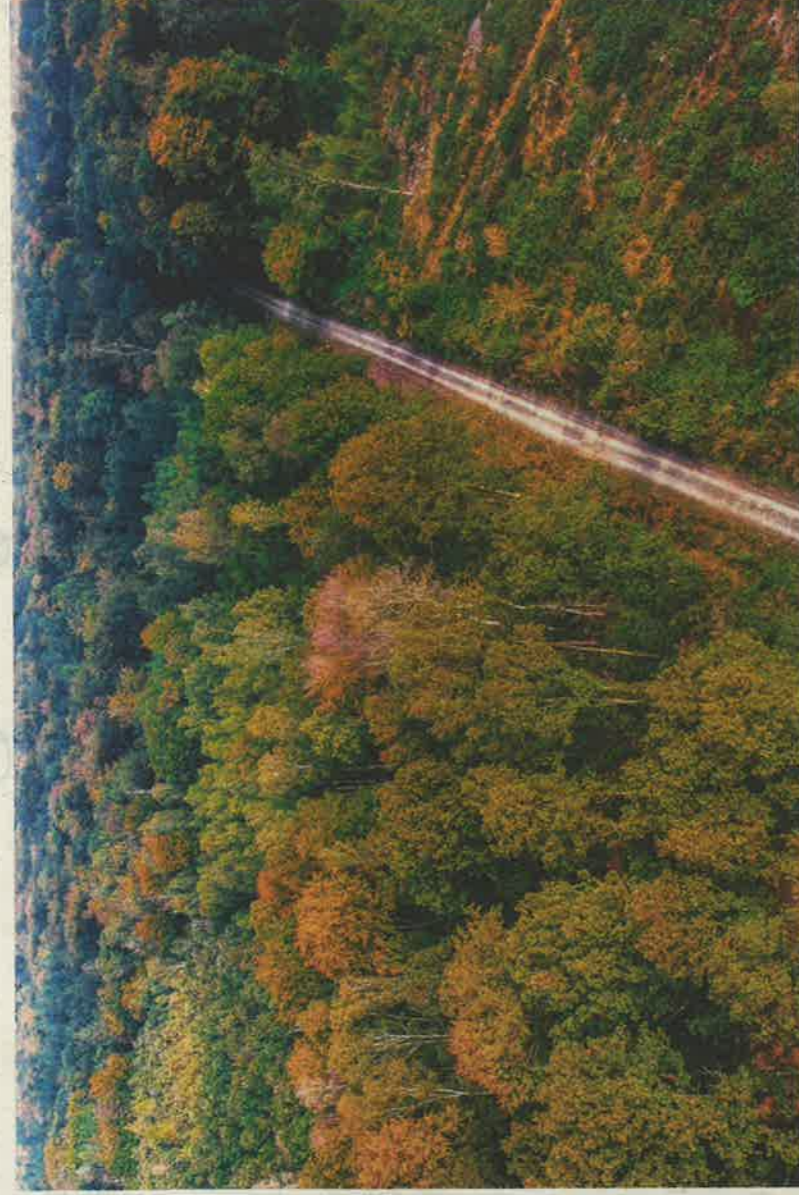
Schon 2014 habe der Naturpark Saale-Unstrut-Triasland, der Teile des westlichen Saale- und Burgenlandkreises umfasst, ein Wanderwegkonzept beauftragt. Doch die meisten Kommunen seien wie Querfurt finanziell nicht gut ausgestattet, sie benötigten für die Umsetzung daher Fördermittel.

Fast alle Ortsteile eingebunden

Um die zubekommen, musste die Quernestadt insgesamt drei Anläufe nehmen. Vor gut zwei Jahren erhielt Querfurt schließlich die Zusage für 40.000 Euro aus dem Leader-Programm. Von dem Geld wurden seither knapp 200 Schilder beschafft und auch aufgestellt. Sie weisen die Wege in einem knapp 100 Kilometer langen Netz auf dem Gebiet der ehemaligen Kreisstadt.

Den Kern der neuen Beschreibung bildet dabei die „Querfurter Acht“. Die besteht aus einer etwa 18 Kilometer langen Nord- und einer 38 Kilometer langen Südschleife. Erstere führt von Querfurt über Lodersleben zum Hermannseck und zurück über Leimbach. Die Südv Variante verläuft vom Hermannseck durch den Ziegelrodaer Forst bis Schmon und über Vitzenburg und Schmon zurück. Außerdem gibt es Rundwege durch das Märzenbechertal sowie das Mönchstal. Auch an den Spielberger Höhen und Verbindungsstrecken wurden die Rundwege mit neuen Schildern ausgestattet.

Unterwegs würden sowohl historische, als auch Naturziele angeleitet, erläutert Bürgermeister Andreas Nette: „Ziel war, mög-



Auch im Ziegelrodaer Forst gibt es eine neu beschilderte Wanderroute.

Querfurter Acht

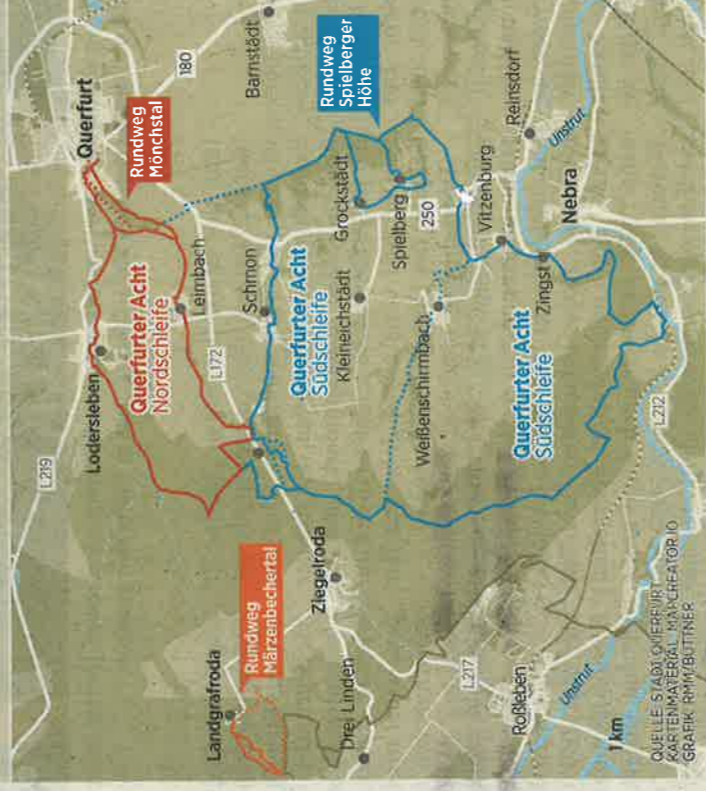


FOTO: KATRIN SIELER

Querfurt, Wangen und am Hermannseck gebe es zudem auch verschiedene Ekehrmöglichkeiten. Entlang des Netzes gibt es zehn Eingangspunkte oder Informationspunkte mit detaillierten Hinweisen zu touristischen Sehenswürdigkeiten.

Einheitliches Aussehen

Parallel zur Stadt Querfurt hat auch die Verbandsgemeinde „An der Finne“ im Burgenlandkreis nun frisch ausgeschilderte Wanderwege. Das seien die letzten beiden großen Bausteine bei der Umsetzung des Konzeptes des Naturparks, berichtete Planerin Sandra Rosendahl. Jetzt fehlten nur noch kleinere Stücke Richtung Geisel-

tal. Querfurts Bürgermeister hebt als Vorteil die Einheitlichkeit der Beschilderung in der Region hervor. „Die Besucher unterscheiden nicht nach Gemarkungsgrenzen.“ Zusätzliche Infrastruktur, etwa um unterwegs zu rasten, sei bisher an den Wegen nicht entstanden. Aber, so versprach der Bürgermeister: Da sei man mit dem Naturpark dran. Auch wo Ver-

schleiß sei, schaffe man Ersatz. liche alle Ortsteile einzubauen.“ Das sei nicht ganz gelungen, aber fast, räumte die Planerin Sandra Rosendahl ein. Die Wege seien für Wanderer gut zu bewältigen, und

GÄSTEBEITRAG

Einheitlich in Naumburg und Bad Kösen

Rat macht Weg frei für Neuregelung.

NAUMBURG/MZ/MHE - Der Naumburger Gemeinderat hat in seiner jüngsten Sitzung die Einführung eines Gästebeitrags in Höhe von 2,40 Euro pro Person und Übernachtung beschlossen. Dieser soll ab dem 1. Januar erhoben werden. Der Beitrag löst die bisher erhobene Kurtaxe für das staatlich anerkannte Heilbad Bad Kösen und Naumburg als staatlich anerkannten Erholungsorts ab.

Festlegung der Gemeinde

Während die Erhebung der Kurtaxe an ein definiertes Gebiet gebunden war, wird der künftige Gästebeitrag im gesamten Gemeindegebiet erhoben. „Möglich wurde diese Erweiterung durch die Änderung des Kommunalabgabengesetzes vom September 2019, bei der neue touristische Begriffsbestimmungen eingeführt und die Gemeinden in die Lage versetzt wurden, nach ihren örtlichen Verhältnissen selber das Gebiet zu bestimmen, in dem sie einen Gästebeitrag erheben“, heißt es dazu vom Rathaus.

Die Einnahmen aus Kurtaxe beziehungsweise Gästebeitrag werden demnach zur teilweisen Deckung des Aufwandes der Gemeinde für die Unterhaltung, Erweiterung und Pflege der touristischen Infrastruktur verwendet. In seinen Sitzungen vom Dezember 2020 und Februar 2021 hatte der Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus die Naumburger Stadtverwaltung beauftragt, die Einführung eines Gästebeitrags verbunden mit einer Erweiterung des Erhebungsgebiets zu prüfen.

Anpassung an Teuerung

Durch das Sachgebiet Finanzen der Naumburger Stadtverwaltung ist eine Kalkulation erstellt worden, bei der unter anderem auch die Prognosen der Kostensteigerungen und Teuerungsraten in den nächsten Jahren einbezogen wurden. Bisher wird eine Kurtaxe von zwei Euro in der Hauptsaison und 1,50 Euro in der Nebensaison pro Person und Übernachtung erhoben. Der neue Gästebeitrag wird ab 1. Januar einheitlich im ganzen Jahr gelten.

ANZEIGEN-SONDERVERÖFFENTLICHUNG

CHMANN IN IHRER NÄHE

Baustoffe

Bauzentrum-Zeitz
und Baufachmarkt vor Ort
Tel. 03441 66220 • www.mobau-zeitz.de

de
Albrechtstraße 39
06712 Zeitz
Tel.: 03 44 1/61 86 8-0
Baumarkt
Am Hohen Stein 15
06618 Naumburg
@remde-baustoffe.de Tel.: 0 34 45/23 00 80

Dienstleistungen

Bettfederreinigung im Bettenland
Merseburger Str. 57, Weißenfels, Tel. (03443) 200250

Garten- / Landschaftsgestaltung

Gärtnerei – Galabau – Pflege
H. Swikle, Leipziger Str. 126, Weißenfels, Tel. 0 34 43/30 44 70

Gartengeräte

KTS Burgwerben – Ihr Mähroboterprofi

Transporte / Umzüge

Umzüge Spedition Kämpf · WSF
(03443) 203910, ZEI (03441) 710033, NMB (03445) 266882

Werbung

DESIGN | MARKETING | WEB | PRODUKTION | FILM | FOTO
SIMÓN
TEL. 03443 20 22 22